

Das Lachen.

Ein großes, irrsinniges Lachen hängt im Dunkel der Nacht
über einer gewaltigen Schlacht.

Wenn der Mond aufsteigt und sein Leuchten fällt
auf die blutaus hustende, schreiende Erde,
da lauschen viel keuchende Männer und Pferde
hinüber in eine andere Welt.

Und sie glauben das Gesicht Gottes zu schau'n,
blaß und zertrampft,
ein eisiges Lachen hineingestampft
von hunderttausend weinenden Frauen.

Alfons Pecholt.